



Cambridge IGCSE™ (9–1)

GERMAN

7159/12

Paper 1 Listening

October/November 2024

Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)



You must transfer your answers onto the multiple choice answer sheet.

You will need: Multiple choice answer sheet
Soft clean eraser
Soft pencil (type B or HB is recommended)

INSTRUCTIONS

- There are **37** questions on this paper. Answer **all** questions.
- You will have 6 minutes to transfer your answers from the question paper onto the multiple choice answer sheet.
- Follow the instructions on the multiple choice answer sheet. Shade **one** letter only for Questions 1 to 34 and **two** letters for Questions 35 to 37.
- Write in soft pencil.
- Write your name, centre number and candidate number on the multiple choice answer sheet in the spaces provided unless this has been done for you.
- Do **not** use correction fluid.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 40.
- Each correct answer will score one mark.
- Any rough working should be done on this question paper.

This document has **16** pages. Any blank pages are indicated.

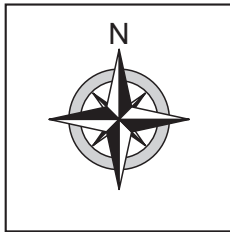
Fragen 1–8

Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D).

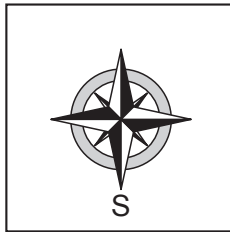
Silke spricht mit ihrem Freund Moritz.

1 Moritz gratuliert. Er sagt ...

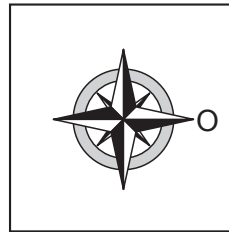
Wo in Deutschland ist das Hotel?



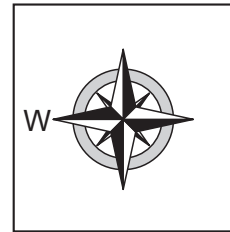
A



B



C

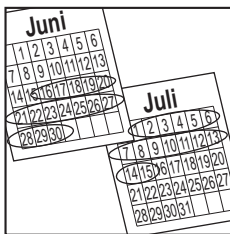


D

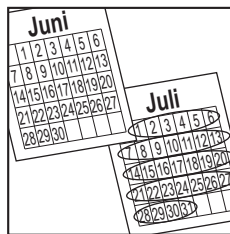
[1]

2 Silke erklärt weiter ...

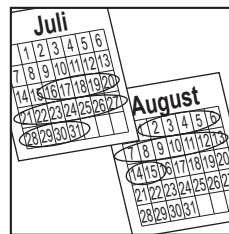
Wann kann Silke dort arbeiten?



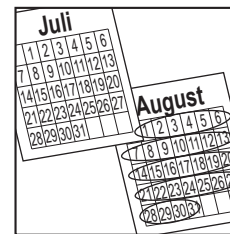
A



B



C



D

[1]

3 Moritz will wissen ...

Was für Arbeit wird Silke machen?

**A****B****C****D**

[1]

4 Moritz sagt ...

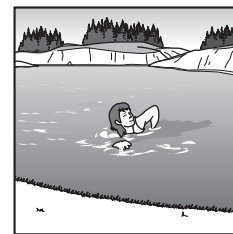
Wie viel verdient Silke pro Stunde?

**A****B****C****D**

[1]

5 Silke sagt ...

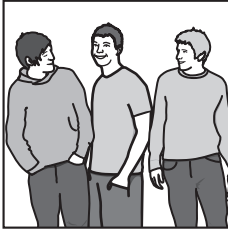
Was wird Silke in ihrer Freizeit machen?

**A****B****C****D**

[1]

6 Moritz fragt ...

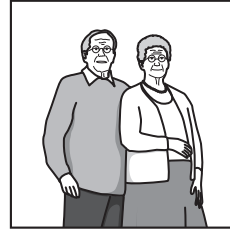
Wer wird mit Silke zusammenarbeiten?



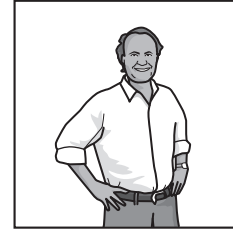
A



B



C



D

[1]

7 Moritz fragt weiter ...

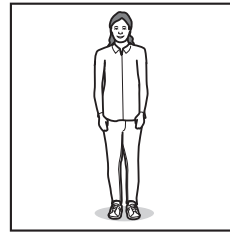
Was wird Silke tragen?



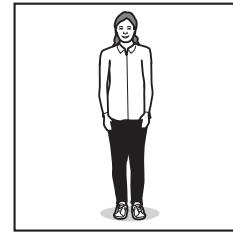
A



B



C

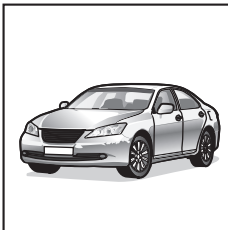


D

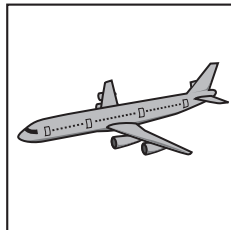
[1]

8 Moritz möchte auch wissen ...

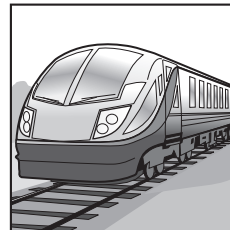
Wie kommt Silke dorthin?



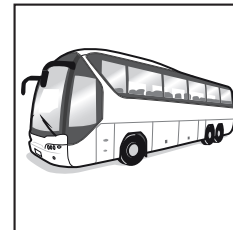
A



B



C



D

[1]

[Gesamtpunktzahl: 8]

Fragen 9–14

Sie hören jetzt zweimal einen Radiobericht über das Dorf Blauenheim. Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D). Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

Das Dorf Blauenheim

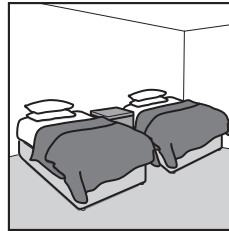
9 Wo kann man in Blauenheim übernachten?



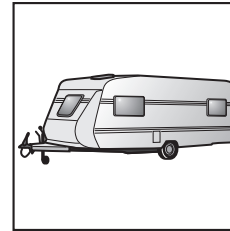
A



B



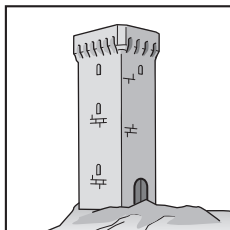
C



D

[1]

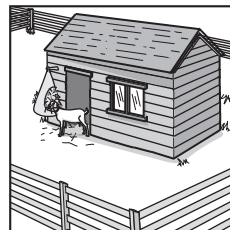
10 Was gibt es in Blauenheim zu sehen?



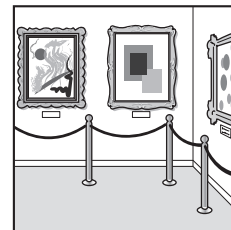
A



B



C



D

[1]

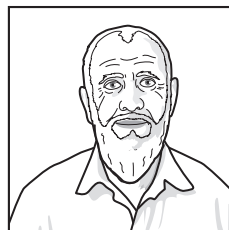
11 Wie sah Walther aus?



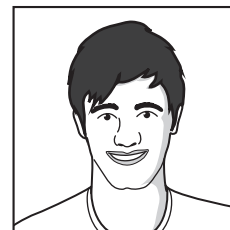
A



B



C

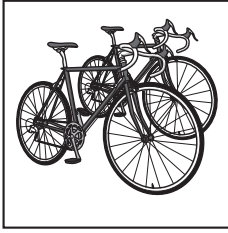


D

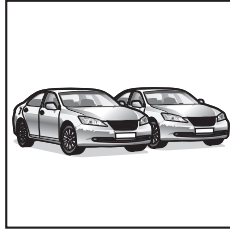
[1]

[PAUSE]

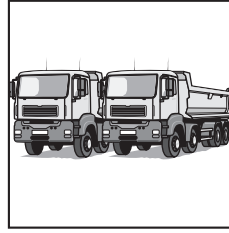
12 Welche Transportmittel sind in Blauenheim erlaubt?



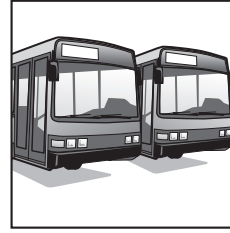
A



B



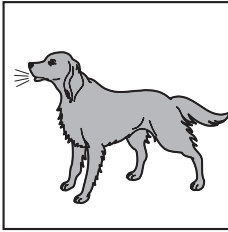
C



D

[1]

13 Was kann man in Blauenheim hören?



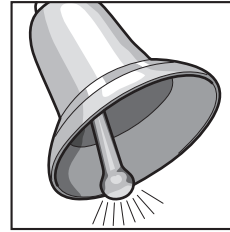
A



B



C



D

[1]

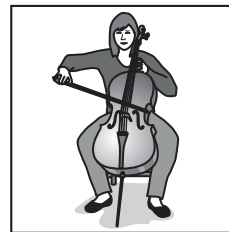
14 Was sieht man im Theater?



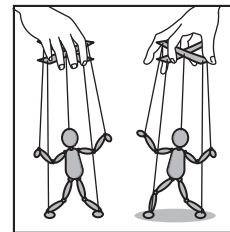
A



B



C



D

[1]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Fragen 15–19

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Veronika und ihrem Bruder Alex. Sie sprechen über die Leute in Veronikas Studentenwohnheim.

Für die Fragen **15–19** wählen Sie die Aussage (**A–F**), die zu jeder Person passt. Schreiben Sie die passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

Person

- | | | | |
|-----------|----------|-------|-----|
| 15 | Veronika | | [1] |
| 16 | Susi | | [1] |
| 17 | Thomas | | [1] |
| 18 | Barak | | [1] |
| 19 | Linda | | [1] |

Beschreibung

A studiert Naturwissenschaften.

B kommt aus Frankreich.

C ist viel gereist.

D mag die schöne Aussicht.

E wohnt erst seit kurzem in Deutschland.

F ist sehr kreativ.

[Gesamtpunktzahl: 5]

Fragen 20–28

Sie hören jetzt ein Interview mit Dieter Backhaus über Ferienparks. Das Interview ist in zwei Teilen. Nach jedem Teil gibt es eine Pause.

Interview Teil 1: Fragen 20–24

Jetzt hören Sie zweimal den ersten Teil des Interviews mit Dieter. Für Fragen 20–24 kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 20–24 durch.

20 Ferien bei *Traumwelt* sind ...

A familienfreundlich.

B besonders für Eltern mit Babys.

C nicht für ältere Leute geeignet.

[1]

21 Babys ...

A bleiben immer bei den Eltern.

B dürfen auch schwimmen.

C finden das Freibad spannend.

[1]

22 Dieter sagt, dass ...

A die Aktivitäten im Preis inbegriffen sind.

B ein Aufenthalt in einem Hotel billiger wäre.

C Familien selber kochen müssen.

[1]

23 Die *Traumwelt* Ferienparks ...

A sind meistens an der Küste.

B befinden sich nur in den Bergen.

C sind nicht für Stadtfans geeignet.

[1]

24 Bei schlechtem Wetter ...

A sind Ferienparks nicht gerade ideal.

B gibt es auch Aktivitäten.

C kann es langweilig werden.

[1]

[PAUSE]

Interview Teil 2: Fragen 25–28

Jetzt hören Sie zweimal den zweiten Teil des Interviews mit Dieter. Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **25–28** durch.

25 Teenager ...

A können in den Parks keinen Wassersport treiben.

B können in einigen Parks Kickboxen lernen.

C müssen ihre Ausrüstung mitbringen.

[1]

26 Im Winter ...

A kann man einen Ferienpark in den Bergen besuchen.

B muss man unbedingt Wanderschuhe tragen.

C gibt es immer Schnee.

[1]

27 Dieter sagt, dass ...

A die Häuser im Winter kalt sein können.

B Skifahren ermüdend sein kann.

C man von vielen Terrassen aus die Skilifte sehen kann.

[1]

28 Die Ferienhäuser...

A sind nur für Familien geeignet.

B haben alle eine Sauna.

C sind nicht alle gleich ausgestattet.

[1]

[Gesamtpunktzahl: 9]

Fragen 29–34

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Elke. Es gibt eine Pause im Interview.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D).

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

29 Elke ...

A hat ihren Traumjob.

B ist Filmschauspielerin.

C mag es, in Cafés zu sitzen.

D erscheint nur im Hintergrund.

[1]

30 Eine *Statistin* ...

A kann die Aufgabe haben, Blumen zu gießen.

B muss sich um die Hunde kümmern.

C hat weniger zu tun als eine *Komparsin*.

D darf im Film ein paar Worte sagen.

[1]

31 Elke bekommt ...

A viel Geld.

B immer das gleiche Geld.

C Extrageld für besondere Kleidung.

D Geld für ihre Fahrtkosten.

[1]

[PAUSE]

32 Was sagt Elke über den Bewerbungsprozess?

- A Man bewirbt sich direkt bei einer Produktionsfirma.
- B Man muss sich per Agentur bewerben.
- C Man bekommt meistens leicht eine Rolle.
- D Ältere Leute finden es schwieriger, eine Rolle zu bekommen.

[1]

33 Was für Regeln gibt es für Kinder und Jugendliche?

- A Babys müssen die Erlaubnis der Eltern haben.
- B Nur Kinder, die älter als drei sind, dürfen mitspielen.
- C Für Kinder unter sechs gibt es keine Regeln.
- D Jugendliche dürfen zu jeder Zeit arbeiten.

[1]

34 In diesem Job ...

- A gibt es immer etwas Interessantes zu sehen.
- B kommt man leicht mit Filmstars in Kontakt.
- C hat man die Chance, ferne Länder zu besuchen.
- D gibt es oft wenig Action.

[1]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Fragen 35–37

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Karl, einem Medizinstudenten, und seiner Freundin Dani über Schlaf.

Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

35 A Die meisten Amerikaner tragen gern Socken im Bett.

B Koreaner haben Forschung über Schlaf gemacht.

C Wenn man Socken trägt, atmet man leichter.

D Man sollte spezielle Socken im Bett tragen.

E Man sollte mindestens täglich die Socken wechseln.

[2]

[PAUSE]

36 A Nachts kommen viele Informationen auf uns zu.

B Schlaf ist wichtig für das Gehirn.

C Es ist manchmal der Fall, dass man abends etwas lernen muss.

D Es ist oft am Morgen schwer, alles im Kopf zu behalten.

E Wenn man spät abends gelernt hat, ist es schwer aufzustehen.

[2]

[PAUSE]

37 A Körperliche Bewegung am Abend hilft beim Einschlafen.

B Dani findet die Statistik über Schlafstörungen überraschend.

C Man sollte spät am Abend nichts essen.

D Man sollte nur früher am Tag Kaffee trinken.

E Schöne Gedanken sind zu empfehlen.

[2]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.